

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 09.02.2023

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:17 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Liebreuz.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

Online nehmen an der Sitzung teil:

- Frau Liebreuz
- Herr Hahn
- Herr Singer

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Februar 2023

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung wurden verteilt:

- DS-Nr. 014/23 – schriftliche Anfragen der BIK-Fraktion (Anfragen sind fristgerecht eingegangen und werden unter TOP 10 eingeordnet)
- Beantwortung der Anfragen

Weitere Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Februar 2023 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Februar 2023 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Dezember 2022 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Dezember 2022 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Dezember 2022 wird festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Einwohnerschaft vor.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerzahlen Stand 9. Februar 2023

Einwohner mit Hauptwohnung: 20.300
Einwohner mit Nebenwohnung: 725

Statistik

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Geburten:	75	94
Sterbefälle:	221	220
Personalausweise:	2.527	2.702
Europässe:	2.177	1.460

Eine Gesamtstatistik wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

§ 2b Umsatzsteuergesetz

Auf Grund der Verlängerung der Option zur Nichtanwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) bis zum 31. Dezember 2024 wurden die Drucksachen zu den Entgelten nicht auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt. Mit den Änderungen des UStG im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2015 (Steueränderungsgesetz 2015 vom 2. November 2015, BGBl. 2015 I S. 1834) wurde neben der Neuregelung in § 2b UStG durch die Streichung von § 2 Abs. 3 UStG die Kopplung an die Körperschaftsteuer aufgehoben. Juristische Personen des

öffentlichen Rechts (JPdöR) sollen damit marktrelevante, privatrechtliche Leistungen nach den gleichen Grundsätzen erbringen wie andere Marktteilnehmer. Auch Leistungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage (z. B. Satzung und/oder Verwaltungsakt) erbracht werden, jedoch keinem generellen Marktausschluss unterliegen, können künftig einer Besteuerung unterliegen.

Schreibwettbewerb

Der erste Schreibwettbewerb der Bibliothek Kleinmachnow für Kinder- und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren ist gestartet. Das Wettbewerbsthema lautet "Tiere". Ob Geschichten über Wildtiere, Haustiere oder Lieblingstiere, alle Tiere sind willkommen. Als Highlight ist die Kinderbuchautorin Valija Zinck mit dabei. Drei Bücher der Autorin sind „Penelop und die zauberblaue Nacht“, „Drachenleuchten“ und „Jakob und die Hempels unterm Sofa“. Alle Geschichten werden an die Autorin weitergeleitet. Die Idee zum Schreibwettbewerb kam nach einem persönlichen Gespräch mit der Autorin. Einsendeschluss ist der 3. März 2023. Sie können die Geschichten einfach in der Bibliothek abgeben oder per E-Mail senden an bibliothek@kleinmachnow.de.

Seniorenbeirat

Herr Dr. Franke trat nach 15 Jahren als Vorsitzender des Seniorenbeirates nicht mehr zur Wahl an. Neuer Vorsitzender ist Herr Lothar Jerzembek, 1. Stellvertreter und Schatzmeister ist Herr Siegfried Grauwinkel, 2. Stellvertreter ist Herr Harry Hartig und Schriftführerin ist Frau Katharina Ecker.

Herr Dr. Franke wird auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 23. März 2023 den Bericht des Seniorenbeirates für das Jahr 2022 halten und der neue Vorsitzende, Herr Jerzembek, wird sich vorstellen. Schon heute und von dieser Stelle aus danke ich Herrn Dr. Franke für sein außerordentlich großes, 15-jähriges Engagement und Eintreten für die Belange der Kleinmachnower Seniorinnen und Senioren.

Erdbeben Türkei

Regionale Unternehmen und die Ukraine-Hilfe TKS sammeln für die Erdbebenopfer in der Türkei. Sammelstelle für die Hilfsgüter ist der Bürgersaal im Rathaus Kleinmachnow. Am Freitag, 10. Februar 2023, zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr sowie am Samstag, 11. Februar 2023, zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr können die Hilfsgüter im Bürgersaal abgegeben werden. Dringend gebraucht werden Verbandszeug, Schlafsäcke, Decken, Isomatten, Winterkleidung, Hygieneartikel, Windeln und Babynahrung. Bitte KEIN GELD UND KEIN ESSEN. Die Spenden werden von türkischen Unternehmerinnen und Unternehmern in das am stärksten betroffene Gebiet an der türkisch-syrischen Grenze, in die Region Hatay, gebracht.

Union Sozialer Einrichtungen gGmbH (USE) Neue Arbeit

Am 23. Februar 2023 findet im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses die Vorstellung des Konzeptes der USE (Neue Arbeit) statt. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung und alle sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht im Finanzausschuss sind, sind recht herzlich eingeladen. Durch die USE wird nur das Konzept vorgestellt, Entscheidungen werden in der Sitzung des Finanzausschusses dazu jedoch noch nicht getroffen.

Tor Hakeburg

Das Tor (Torhaus) der Neuen Hakeburg ist gestern durch einen Bagger schwer beschädigt worden. Die Untere Denkmalschutzbehörde ist informiert und Sicherungsmaßnahmen sind angeordnet worden. Die Gemeinde Kleinmachnow und die Untere Denkmalschutzbehörde werden den Wiederaufbau des Tors der Hakeburg verlangen.

VeloCity Berlin

In diesem Jahr findet wieder ein Radrennen durch die Gemeinde Kleinmachnow statt. Der VeloCity Berlin, früher Veloton, findet am Sonntag, den 2. Juli 2023 statt. Das Rennen führt auf dem Zehlendorfer Damm durch Kleinmachnow. Aus diesem Anlass ist es notwendig, einige Straßen zu sperren. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage.

Straßenreinigung Sommerfeld-Siedlung

Auf Grund der Bauarbeiten kann die Straßenreinigung in der Sommerfeld-Siedlung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Abgabenbescheide werden deshalb abschnittsweise angepasst.

- Frau Linke bedankt sich bei der Gemeinde dafür, dass die Sammlung für die Erdbebenopfer im Bürgersaal so unkompliziert möglich ist. Sie weist darauf hin, dass am Samstag die Hilfsgüter nur bis 13:00 Uhr im Bürgersaal angenommen werden.

TOP 5.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- Der Vorsitzende gratuliert allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, die seit der letzten Sitzung am 15. Dezember 2022 Geburtstag hatten, nachträglich zu ihrem Ehrentag.

Informationen aus der Sitzung des Regionalausschusses am 6. Februar 2023

Tätigkeit des Zweckverbandes Bauhof TKS

Frau Rennebarth, Geschäftsführerin des Zweckverbandes Bauhof TKS, hielt einen Vortrag zu den Punkten Planung, Gründienste, Wassermanagement und Bewässerung der Straßenbäume und Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich der Bepflanzung öffentlicher Flächen. Des Weiteren informierte Sie, wie in der Strategie des Bauhofes der Klimawandel berücksichtigt wird. Die Präsentation dazu wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt.

Regionale Planungsgemeinschaft Havel-Fläming

Herr Glauber von der Regionalen Planungsgemeinschaft Havel-Fläming war zu Gast und informierte über die Aufgaben und Zusammensetzung der Regionalen Planungsgemeinschaft. Der Vortrag wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ebenfalls zur Verfügung gestellt.

TOP 6 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 6.1 Einleitung der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-20 für Flächen östlich Schwarzer Weg (Aufstellungsbeschluss) DS-Nr. 002/23

1. Der Flächennutzungsplan Kleinmachnow (FNP) soll geändert werden. Die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-20 umfasst die Änderung der dargestellten Nutzungsart für Flächen östlich Schwarzer Weg (vgl. Anlage 1, Kennzeichnung des Änderungsbereiches). Mit der Änderung des FNP soll auf der bisher als Sondergebiet, Zweckbestimmung Parkplatz dargestellten Fläche eine Nutzung zu Bildungszwecken sowie in begrenztem Umfang eine Nutzung für bildungsbezogenes Wohnen und Wohnen für Menschen in schwierigen sozialen Lagen planungsrechtlich vorbereitet werden.
2. Der Einleitungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu der beabsichtigten Änderung des Flächennutzungsplanes einen Vorentwurf erarbeiten zu lassen, der der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen ist. Daran anschließend ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Anlagen

- Kennzeichnung des Änderungsbereiches KLM-FNP-20 für Flächen östlich Schwarzer Weg
- Flächennutzungsplan Kleinmachnow in der zurzeit wirksamen Fassung, Auszug *nur zur Information:*
- Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-030, Beschluss DS-Nr. 110/22 vom 15.12.2022

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 002/23 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Ernsting, FBL B/W
Herr Gutheins

- Herr Gutheins regt an, vor Erstellung der Entwurfsplanung mit Teltow und Stahnsdorf Kontakt aufzunehmen, um eventuelle Einwände oder Bedenken auszuräumen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 002/23 beteiligen sich:

Herr Ernsting, FBL B/W
Frau Pichl
Frau Sahlmann

Frau Scheib
Herr Steinacker

Abstimmung zur DS-Nr. 002/23:

Die DS-Nr. 002/23 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.2	Restrukturierung und Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule Förster-Funke-Allee 106 (Grundsatzbeschluss)	DS-Nr. 005/23
----------------	---	----------------------

1. Die beengte Raumsituation an der Maxim-Gorki-Gesamtschule soll dauerhaft verbessert und dazu das Schulgebäude erweitert werden. Grundlage für die Erweiterungsplanung soll das als Anlage 3 beigefügte Entwurfskonzept sein.
2. Die Gemeindevertretung bewilligt für die im Betreff genannte Maßnahme zur Durchführung der Konzept-/Entwurfsplanung eine außerplanmäßige Aufwendung und Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 i. H. von 308.000 Euro.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Vorbereitung eines Errichtungsbeschlusses eine entsprechende Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung in Auftrag zu geben. Für die juristische Begleitung des dazu zunächst nötigen VgV-Vergabeverfahrens – hier einer Verhandlungsvergabe – sind Honorarmittel in Höhe von 28.000 Euro erforderlich. Für die anschließende Beauftragung werden voraussichtlich Planungsmittel in Höhe von 280.000 Euro benötigt.

Anlagen

- Maxim-Gorki-Gesamtschule, Mitteilung über den konkreten Raumbedarf vom 29.03.2022
- Maxim-Gorki-Gesamtschule, Schreiben der Lehrerschaft vom 07.07.2022
- Entwurfskonzept vom 21.12.2022

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wochen, Herr Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 005/23 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Ernsting, FBL B/W
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Schwarzkopf
Herr Templin

Änderungsantrag von Herrn Templin – unter Punkt 3 wird der 2. Absatz gestrichen

Frau Scheib spricht gegen den Änderungsantrag.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Schubert – Ende der Rednerliste

Auf der Rednerliste steht noch:

Herr Templin

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur DS-Nr. 005/23:

Die DS-Nr. 005/23 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 7.1	Änderung des Stellenplanes 2023
----------------	--

DS-Nr. 008/23

Der Stellenplan 2023 wird wie folgt geändert:

Im Fachbereich Bauen/Wohnen, Fachdienst Stadtplanung/Bauordnung, wird eine Stelle (39 Stunden/Entgeltgruppe 10) neu geschaffen. Weiterhin wird bei der bereits bestehenden Stelle „Vergabe“ der Stellenanteil von 29 Stunden auf 39 Stunden pro Woche angehoben. Die Stelle erhält einen neuen Zuschnitt, dessen Schwerpunkt auf der Kontrolle von Bauvorhaben in der Gemeinde Kleinmachnow liegt. Die Entgeltgruppe 10 bleibt unverändert.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den FBL Büro des Bürgermeisters, Herrn Piecha.

An der Aussprache zur DS-Nr. 008/23 beteiligen sich:

Herr Piecha, FBL Büro des Bürgermeisters
Herr Templin
Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 008/23:

Die DS-Nr. 008/23 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8	Satzungen
--------------	------------------

TOP 8.1	Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow
----------------	--

**DS-Nr.
003/23/1**

1. Die neu gefasste Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow (vgl. Anlage 2) wird beschlossen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und anschließend durch Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow in Kraft zu setzen.

Anlagen

- Gegenüberstellung der Regelungen - Stand rechtswirksame Satzung 11/2015 – Stand Entwurf 02/2023
- Straßenreinigungssatzung 2023, bestehend aus:
Satzung (Entwurf vom 01.02.2023)
Anlage Prinzipskizze
Anlage Straßenverzeichnis

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 003/23/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Ernsting, FBL B/W
Frau Masche
Frau Scheib
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Sahlmann
Herr Gutheins

Abstimmung zur DS-Nr. 003/23/1:

Die DS-Nr. 003/23/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9	Anträge
--------------	----------------

TOP 9.1	Anträge zur Besetzung von Ausschüssen
----------------	--

TOP 9.1.1	Abberufung und Berufung eines sachkundigen Einwohners der CDU-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten	DS-Nr. 006/23
------------------	--	----------------------

Die CDU-Fraktion beantragt mit sofortiger Wirkung die **Abberufung** von Herrn Johannes Schultz als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten sowie die **Berufung** von Herrn Volker Flohr als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

An der Aussprache zur DS-Nr. 006/23 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 006/23:

Die DS-Nr. 006/23 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9.2 Sonstige Anträge

TOP 9.2.1 Halte- bzw. Parkverbote in schmalen Straßen Kleinmachnows - Anordnung Halteverbote - gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP & CDU

**DS-Nr.
140/22/1**

Die Gemeindevertretung ersucht den Bürgermeister, bei der Unteren Verkehrsbehörde Kleinmachnow, für Straßen in Kleinmachnow, wie folgt, verkehrsrechtliche Anordnungen zu beantragen:

A.) In Straßen, die ein Fahrbahnprofil mit einer Breite zwischen 5,05 m und 4,50 m haben, auf beiden Straßenseiten ein absolutes Halteverbot (STVO Zeichen 283) und für eine Straßenseite mit den Zusatzzeichen (STVO Zeichen 315-56 / 315-57) „Parken mit zwei Rädern auf dem Gehweg frei“

und

B.) In Straßen, die ein Fahrbahnprofil mit einer Breite unter 4,50 m haben, auf beiden Straßenseiten ein absolutes Halteverbot (STVO Zeichen 283) mit den Zusatzzeichen (STVO Zeichen 315-66 / 315-67) „Parken auf dem Gehweg frei“, soweit der Gehweg dies von der Breite her ermöglicht. Eine nur einseitige Nutzung eines Gehweges wird dabei in Kauf genommen.

Die Halteverbote sollen ohne zeitliche Beschränkung und die Zusatzzeichen durchgehend, also nicht nur auf kurzen Streckenabschnitten der Straßen gelten.

Für die geplanten neu zu errichtenden Straßen in der Sommerfeldsiedlung An der Stammbahn, Brodberg, Feldfichten, Franzosenfichten, Im Dickicht, Johannistisch, Kuckuckswald, Meisenbusch, Pilzwald, Rosenhag, Seematen, Steinweg und Wendemarken werden keine Halteverbotsanordnungen beantragt.

Anlage

Parken Straßenbreite 4,60m

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Gutheins.

Geschäftsordnungsantrag der einreichenden Fraktion – Verweisung in den UVO-Ausschuss

Antrag der einreichenden Fraktion auf namentliche Abstimmung

An der Aussprache zur DS-Nr. 140/22/1 und zum Verweisungsantrag beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Jantc
Herr Templin
Herr Schubert
Herr Gutheins

Namentliche Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Bastians-Osthaus, Dr. Uda	X		
Baumgraß, Holger		X	
Bültermann, Bernd	X		
Dr. Braun, Michael	X		
Grubert, Michael		X	
Gutheins, Norbert	X		
Hahn, Frederik			X
Heilmann, Kathrin	X		
Jantc, Christoph		X	
Knuth, Elisa	-	-	-
Krüger, Bernd	X		
Liebreuz, Hannah		X	
Liebreuz, Henry		X	
Linke, Friederike	X		
Masche, Hilke	X		
Pichl, Alexandra		X	
Richel, Mirna	X		
Roß, Nicole	X		
Sahlmann, Barbara		X	
Scheib, Angelika	X		
Schubert, Matthias	X		
Schwarzkopf, Andrea		X	

Singer, Thomas		X	
Steinacker, Max	X		
Templin, Roland	X		
Warnick, Klaus-Jürgen		X	
Winde, Astrid		X	
gesamt	14	11	1

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 9.2.2	70. Jahrestag des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 - Antrag der CDU-Fraktion	DS-Nr. 007/23
------------------	--	----------------------

Zur angemessenen Würdigung des 70. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 wird der Bürgermeister ersucht, diesen Jahrestag in Kooperation mit dem Stadtbezirk von Berlin Steglitz-Zehlendorf vorzubereiten.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Heilmann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 007/23 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Pichl
Herr Templin
Frau Masche
Frau Heilmann

Abstimmung zur DS-Nr. 007/23:

Die DS-Nr. 007/23 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.2.3	Aufstellung eines Wegweisers zum Gedenkort "Zwangsarbeiterlager der DLMG" - gemeinsamer Antrag von Herrn Singer, Frau Winde und Frau Heilmann	DS-Nr. 009/23
------------------	--	----------------------

An der Einmündung des namenlosen Fußweges vom Heideweg (gegenüber des NETTO-Parkplatzes) zwischen den Einmündungen "Am Hufeisen" und "Zur Remise" soll ein Hinweisschild auf den Gedenkort für den Standort der Dreilinden Maschinenbau GmbH (DLMG) und der zugehörigen Zwangsarbeiterlager mit kurzer inhaltlicher Information aufgestellt werden.

Die verbindliche Bezeichnung ist vorher festzulegen bzw. aus der Denkmalliste zu übernehmen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Heilmann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 009/23 beteiligt sich:

Herr Singer

- Der Bürgermeister führt aus, dass er den Antragsinhalt übernimmt. Die einreichende Fraktion ist damit einverstanden, eine Abstimmung erfolgt somit nicht.

TOP 9.2.4	Stärkung des Familienzentrums Kleinmachnow - gemeinsamer Antrag der Fraktion B 90/Grüne und Herrn Singer	DS-Nr. 010/23
------------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Jahr 2023 finanzielle Mittel (ggf. im Nachtragshaushalt) für eine weitere Stelle für den Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Familienzentrums (mindestens 75% Stelle, unbefristet) dem Träger zur Verfügung zu stellen. Die Stelle soll alsbald möglich besetzt werden. Des Weiteren wird die Kommune dem Familienzentrum ein E-Lastenrad zur Verfügung stellen.

Über das Angebot und die Arbeit des Familienzentrums soll mindestens 1x im Jahr in der Gemeindevertretung durch die Leiterin informiert werden.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Pichl.

Geschäftsordnungsantrag des Bürgermeisters – Verweisung in die zuständigen Fachausschüsse

An der Aussprache zur DS-Nr. 010/23 und zum Geschäftsordnungsantrag beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Heilmann
Frau Richel
Herr Templin

- Herr Bültermann erklärt, dass sich die Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO dem Antrag als Einreicher anschließt.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

- Der Antrag wird in den KuSo-Ausschuss am 18. April und den Finanzausschuss am 20. April 2023 verwiesen.

TOP 10 Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)

TOP 10.1 Anfragen zur DS-Nr. 005/23 - Restrukturierung und Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule - schriftliche Anfragen der BIK-Fraktion DS-Nr. 014/23

In der DS-Nr. 005/23 sollen mit einem Grundsatzbeschluss die Mittel für die Vergabe der Planungsleistungen für die Restrukturierung und Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule bewilligt werden. Dafür soll das "komplexe und anspruchsvolle Verhandlungsverfahren" (Zitat siehe Begründung) gewählt werden, für das 28.000 Euro zusätzliche Mittel für "ein erfahrenes Anwaltsbüro" (Zitat siehe Begründung) nötig sind.

Die Wahl des Verhandlungsverfahrens ist gemäß §14 (3) eine Kann-Bestimmung, wenn eine der in den Punkten 1-5 aufgeführten Gründe auf das Vorhaben zutrifft.

Frage 1:

Bei welchen Bauvorhaben in den letzten zehn Jahren wurde für die Vergabe das Verhandlungsverfahren gewählt?

Frage 2:

Welche der in § 14 (3) 1-5 aufgeführten Gründe machen die Wahl der Verfahrensart "Verhandlungsverfahren" nötig und wie wird das begründet?

In Ihrer Antwort auf Fragen aus dem Finanzausschuss schreiben Sie unter Punkt 6. "In Abschnitt 6 VgV, Besondere Vorschriften für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bestimmt § 74, dass diese Leistungen in der Regel im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV oder im wettbewerblichen Dialog nach § 18 VgV zu vergeben sind."

Der Abschnitt 6 VgV – Besondere Vorschriften für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen führt in § 73 - Anwendungsbereich und Grundsätze Absatz 1 aus: Die Bestimmungen dieses Abschnitts gelten zusätzlich für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen, deren Gegenstand eine Aufgabe ist, deren Lösung vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann.

Frage 3:

Welche Aufgabe enthält die Entwurfsplanung auf Grundlage eines bereits erarbeiteten Entwurfskonzepts, deren Lösung vorab nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann?

zu 1.

Das Bauvorhaben „Grundschule Auf dem Seeberg“ (Adolf-Grimme-Ring 1) wurde nach einer Generalübernehmer-Vergabe (GÜ-Vergabe) – kombinierte Vergabe von Planungs- und

Bauleistungen – realisiert. Das beauftragte Unternehmen (die Fa. ANES) erbrachte alle erforderlichen Leistungen. Die Erfahrungen mit dem Modell haben jedoch dazu geführt, dass die Verwaltung keine GÜ-Vergaben mehr durchführt. Das Modell führte zu mangelhafter Planung und mangelhafter Bauausführung, die Mängel mussten im Jahr 2022/23 mit erheblichem Aufwand beseitigt werden.

Die Planungsleistungen für das Vorhaben Sanierung und Umbau der ehemaligen Auferstehungskirche (Jägerstieg 2) wurde als Generalplanungsleistungen nach einem VgV-Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb vergeben.

Die Planungsleistungen für das Vorhaben Neubau für die Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow (Am Bannwald 1, 1A) werden gegenwärtig ebenfalls mittels VgV-Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb vergeben, hier jedoch in drei Losen ([1] Objektplanung und Tragwerk, [2] Technische Gebäudeausrüstung und [3] Freianlagen).

In Vorbereitung sind Verhandlungsvergaben für Planungsleistungen für Arbeiten im Rathaus (Adolf-Grimme-Ring 10) und für Planungsleistungen zur Restrukturierung und Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule (Förster-Funke-Allee 106, siehe DS-Nr. 005/23).

Bei anderen kommunalen Bauvorhaben erfolgten keine VgV-Verhandlungsverfahren, weil stattdessen Planungswettbewerbe gemäß RPW 2013 durchgeführt wurden (Bauvorhaben Sportplatz Celsiusstraße mit Funktionsgebäude, Celsiusstraße/Dreilindener Weg, Erweiterung Hort „Am Hochwald“, Adolf-Grimme-Ring 1 und Steinweg-Schule, Anbau, Steinweg 11).

Zu 2.

Für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen gelten die (Besonderen) Vorschriften des Abschnitts 6, §§ 73 VgV. Die in § 14 Abs. 3 Nr. 1-4 treffen gleichwohl zu und machen die Durchführung einer Verhandlungsvergabe erforderlich.

Zu 3.

Der von einem Planungsbüro erarbeitete „Vorentwurf“ vermittelt zwar bereits einen Eindruck davon, was im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule zu untersuchen sein wird. Die genauen Dimensionierungen des Raumprogramms, auch vor dem Hintergrund innerschulischer Abläufe, die tatsächlichen (schulischen und technischen) Anforderungen an die Räumlichkeiten, die Untersuchungen von Baugrund, Statik und Brandschutz etc. stehen jedoch noch aus und können erst im Rahmen einer Planung betrachtet, bewertet und in einer in sich schlüssigen Lösung zusammengeführt werden.

- Herr Templin bittet um Ergänzung der Antwort zur Frage 2. Herr Ernsting sagt eine schriftliche Ergänzung bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu.

TOP 11	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Herr Bültermann

1.1 Welchen Stand gibt es zum B-Plan Wolfswerder? Wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?

- 1.2 Es geht um den Gutshof. Bei Spaziergängen ist mir aufgefallen, dass Archäologen am Werk waren. Gibt es Informationen, was mit den Fundamenten dieses wunderschönen Objektes und unserer Vorstellung der teilweisen Freilegung zur Erfahrung der museumspädagogischen Ansprüche u. a. für Schülerinnen und Schüler zu erfahren sind? Gibt es da einen Zwischenstand?**

Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Zu 1.

Wenn die frühzeitige Behördenbeteiligung abgeschlossen ist. Im nächsten Amtsblatt wird der Termin für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bekanntgemacht. Ich glaube, die findet sogar noch im Monat Februar statt. Es findet ja immer als Erörterungsveranstaltung im Rathaus statt, wo wir in groben Zügen erklären, was die planerischen Inhalte sind. Das kennen Sie ja schon, das ist ja der Vorentwurf, den Sie gebilligt haben. Danach werden wir Entwurf erarbeiten und Ihnen zur Billigung vorlegen und dann geht es in die förmlichen Beteiligungen wie Bürgerbeteiligung und Behördenbeteiligung. Eine Auslegung des B-Planes wird erst nach der Sommerpause möglich sein und Abwägungs- und Satzungsbeschluss bis zum Jahresende bzw. Jahresanfang 2024.

Zu 2.

Bei den Grabungen an der Stützmauer des Plateaus, auf dem das Herrenhaus stand, ging es im Wesentlichen darum, dass die Stützmauer denkmalpflegerisch gesichert und saniert wird. Die Mauer war teilweise eingestürzt und die Denkmalbehörden haben gesagt, dass die Mauer zu schützen ist, da sonst nur noch ein Haufen Steine zu sehen ist und niemand weiß, dass dort mal ein Plateau war. Die Arbeiten finden jetzt statt. In dem Zusammenhang gab es Grabungen, bei denen z. B. auch Balusta gefunden wurden, die oben diesen Freisitz eingegrenzt haben. Unabhängig davon sind wir in der Vorbereitung der Umsetzung des Beschlusses „Gutspark, Altes Dorf“. Gegenwärtig laufen da die Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Denkmalschutzbehörde statt. Die Denkmalschutzbehörde hat schon zugestimmt, die Untere Naturschutzbehörde schaut noch. Dann wird die Planung, wo es notwendig ist, noch einmal nachjustiert. In die Planung ist mit aufgenommen worden, dass man vermittelt, worum es eigentlich geht und es nachvollziehbar wird. Bevor es mit den Arbeiten losgeht, wird im Ausschuss noch einmal darüber berichtet.

2. Frau Richel

- 2.1 Wer ist für die Anbringung der Informationen an den Litfaßsäulen verantwortlich? Wenn es eine Handlungsgrundlage gibt, hätte ich gerne gewusst: Nach welchen Maßstäben und Grundsätzen werden dort Veröffentlichungen angebracht?**

Die Fragen werden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

3. Herr Steinacker

- 3.1 Mit großem Interesse habe ich in der MAZ vom 6. Februar 2023 den Beitrag gelesen „Kostenpflichtig fahrbarer Mittagstisch des Seniorenklubs Toni**

Stemmler“ gesichert. Darin wird auch auf die grundsätzliche Frage der weiteren Trägerschaft des Hauses eingegangen. Überraschenderweise hat sich die Volkssolidarität, Herr Jagomast, in dem Beitrag geäußert, dass man voll hinter dem Toni-Stemmler-Klub steht und zuversichtlich ist, dass alle Angebote erhalten bleiben. Das klang in den letzten Jahren, besonders 2022, anders. Im KuSo-Ausschuss hatte ich öfter mal nachgefragt. Vor zwei Jahren haben wir ja beschlossen, dass die Arbeit der Volkssolidarität im Toni-Stemmler-Klub evaluiert werden soll, weil die Anzahl der Nutzer rückläufig war. Es hieß dann, dass das nicht nötig sei, da es endlich ist und ein neuer Betreiber kommt. Der Name eines potentiell Interessierten wurde auch schon genannt. Wie ist der aktuelle Stand? Macht die Volkssolidarität über das Jahr 2023 hinaus weiter? Ist etwas längerfristiges geplant oder wird nach wie vor überlegt, mit einem anderen Träger weiterzumachen?

- 3.2 Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Stammbahn sind Baumfällarbeiten durchgeführt worden. Nicht durchgängig, aber auf Höhe der Straßen „Im Dickicht“ und „Pilzwald“ sind einige Bäume gefällt worden. Es wird ja immer online über den Fortschritt der Baumaßnahmen berichtet. Im 7. Bautagebuch steht im letzten Satz, dass es der Schaffung der Baufreiheit dient. Das hat etwas irritiert. Was heißt das? Die Bäume sahen gesund aus. Wurden sie durch Sturm beschädigt? Hat die Fällung damit zu tun, dass Kanalbauarbeiten notwendig waren? Oder hat es damit zu tun, und das ist das neuste Gerücht, dass dort Parkplätze geschaffen werden sollen? Können Sie das aufklären?**

Herr Kullack, Fachbereichsleiter Schule, Kultur, Soziales

Zu 1.

Den Artikel habe ich auch gelesen und war etwas überrascht über die Äußerungen. Abgesichert ist der Betrieb bis zum Ende dieses Jahres. Die Verwaltung ist nach wie vor auf der Suche nach einem neuen Träger. Im Zusammenhang mit vielen anderen Themen die heute angesprochen worden sind, werden wir auf der Sitzung des KuSo-Ausschusses im April 2023 behandeln. Es ist vorgesehen, dass eine erste Ideenskizze vorgestellt wird.

Von unserer Seite ist nicht erkennbar, dass die Volkssolidarität großes Interesse hat, dort weiterzumachen.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen

Zu 2.

Auf der Nordseite der Stammbahn werden die Borde neu gesetzt. In bestimmten Abschnitten war es einfach nicht möglich, die Borde mit der notwendigen Rückenstütze, sodass sie wirklich einen Halt haben, neu zu setzen. Wenn Wurzeln und Bäume direkt dicht dran stehen, sind sie nicht zu halten und werden standunsicher. Deshalb haben wir uns an manchen Stellen für das Weichen der Bäume entscheiden müssen, haben es aber auf ein Minimum begrenzen können. Das Regenwasserrohr, das das Regenwasser in den Düppelteich leitet, liegt unter der Fahrbahn. Es wird auch nicht das letzte Mal sein, dass ein Eingriff in den Baumbestand stattfindet.

4. Frau Dr. Bastians-Osthaus

- 4.1 Die Radwegesituation am Weinberg solle ja verbessert werden, indem der Radweg gebaut wird. Das sollte im letzten Jahr schon passieren. Gibt es einen**

konkreten Zeitplan? Können wir den Anwohnern und den Schülern etwas in Aussicht stellen?

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen

Heute haben wir noch einmal die Leistungsverzeichnisse für die öffentliche Ausschreibung der notwendigen Tiefbauarbeiten gesichtet. Wenn es gut läuft, wird die Ausschreibung im Februar starten können. Wir werden dann sehen, welche Baufirma wir gewinnen. Ziel ist, auch mit Blick auf die Abläufe in den Schulen, die Bauarbeiten mit Schwerpunkt in den Sommerferien 2023 durchzuführen. Sie haben sicher schon bemerkt, dass vor Ort schon einige Bäume gefällt worden sind, was sich auch da nicht vermeiden lässt.

5. Frau Masche

5.1 Wir wurden durch einen Bürger angesprochen, der zu Hause noch eine künstliche DNA hat. Er fragt sich, ob er die entsorgen soll oder auf seinen neuen Fernseher aufstreichen? Ist die Verwendung von künstlichen DNA-Kits noch sinnvoll? Ich möchte ausdrücklich betonen, dass kein aktueller Anlass der Eigentumsbedrohung vorliegt.

Frau Leißner, Fachbereichsleiterin Recht/Sicherheit/Ordnung

Grundsätzlich macht es noch Sinn. Es kommt allerdings darauf an, ob das DNA-Kit schon vor Jahren geöffnet und bereits verwendet worden ist. Ist die Packung bereits geöffnet, ist nicht mehr gewährleistet, dass die Substanz zur Kennzeichnung noch intakt ist. Wenn die Packung noch geschlossen ist und der Lack in Ordnung, kann es genutzt werden. Das Markierungssystem ist auch nach wie vor erwerbbar.

Herr Templin, Vorsitzender der BIK-Fraktion

Ich wollte nur ergänzen, dass es in diesem Verfahren am wichtigsten ist, dass man den Aufkleber, dass man die DNA in seinem Haus angebracht hat, gut sichtbar an die Tür klebt.

6. Frau Heilmann

6.1 Ist geplant, das Weinberg-Gymnasium und die Kreismusikschule über den Planungsinhalt der Baumaßnahme in der Straße zu informieren?

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen

Im letzten Herbst hatte ich die Schulleitung schon darauf vorbereitet, dass ich auf sie zu komme und wir eine Informationsveranstaltung durchführen, wenn die Baumaßnahme losgeht. Die Informationsveranstaltung findet erst statt, wenn die Ausschreibung erfolgt ist und wir wissen, wie teuer es wird. Dann wird die Gemeindevertretung entscheiden müssen, ob die Baumaßnahme durchgeführt wird. Vielen Dank für den Hinweis, ich werde die Schulleitung noch einmal anschreiben.

20:01 Uhr - Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 27.03.2023

Henry Liebreuz
Vorsitzender der Gemeindevertretung